

# Erfindungsmeldung

**PROFUND  
INNOVATION**  
Freie Universität Berlin

An  
**Profund Innovation**  
Freie Universität Berlin  
Abteilung VI  
Kaiserswerther Str. 16-18  
14195 Berlin

WIRD VON DER HOCHSCHULE AUSGEFÜLLT

Eingegangen am:

Datum:

(bei Erfindergemeinschaft die Ansprechperson)

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Abteilung

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

**DIE HOCHSCHULE WIRD DIE EINGEREICHTEN  
UNTERLAGEN VERTRAULICH BEHANDELN!**

1. Kurzbezeichnung der Erfindung

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

a) Zeitpunkt der Fertigstellung der Erfindung (Monat/Jahr): \_\_\_\_\_  
(d.h. für den Fachmann nach Angaben des Erfinders technisch ausführbar)

vertraulich

## 2. Beteiligte Erfinder

Für jeden Erfinder bitte eine Spalte benutzen. Geben Sie hier bitte auch externe Miterfinder oder freie Miterfinder an. Bei mehr als drei Erfindern vermerken Sie bitte die erforderlichen Angaben auf einem getrennten Blatt. Als Erfinder gilt derjenige, der einen eigenständigen Beitrag zur Erfindung leistet.

Ich melde die genannte Erfindung (Unterschrift auf Seite 4!)

<b>PERSON</b>			
Erfinder	1	2	3
Name			
Vorname			
Geburtsdatum			
Titel / akademischer Grad			
Staatsangehörigkeit			
Anschrift <i>privat</i>			
Telefon <i>privat</i>			
Institut / Lehrstuhl / Klinik / Fachbereich			
Anschrift <i>dienstlich</i>			
Telefon <i>dienstlich</i>			
Faxnummer <i>dienstlich</i>			
Mobilfunknummer			
E-Mailadresse			
Beruf			
Dienststellung			
Art der Beschäftigung (z. B. Professor, Wiss. Assistent, Wiss. Mitarbeiter, Angestellter, Doktorand, Diplomand, Techniker, Stipendiat etc.)			
FU-Personalnummer			
Prüfung Arbeitnehmererfinder (wird von der Hochschule ausgefüllt)			

vertraulich

<b>ERFINDUNG</b>			
Erfinder	1	2	3
Die Erfindung entstand im Rahmen meiner Diplomarbeit, meiner Doktorarbeit oder meines Arbeitsvertrages?			
Wurde die Aufgabe, die zur Erfindung führte, von einem Dritten gestellt?			
Liegt die Erfindung auf dem eigenen Arbeitsgebiet?			
Beruhet die Erfindung maßgeblich auf Erfahrungen oder Arbeiten in der Hochschule?			
Anteil an der Erfindung in %			

Wir haben uns auf die oben genannten Anteile an der Erfindung geeinigt:

Ort, Datum	Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift (1. Erfinder)	Unterschrift (2. Erfinder)	Unterschrift (3. Erfinder)

### 3. Projektförderung

Wurde/Wird das Projekt, in dem die Erfindung entstanden ist, von Dritten, wie z.B. durch eine öffentliche Einrichtung (DFG, BMBF, Stiftung, etc.), einen Industriepartner oder im Rahmen eines FuE-Vertrages, gefördert/finanziert?

Falls ja, bitte die Art der Förderung, den Kurztitel und die Projektnummer angeben. Legen Sie bitte eine Kopie des Projekt- / Förderantrags bei.

Art der Förderung	Titel des Projektes	Projektnummer

vertraulich

## 4. Veröffentlichung

Hat bereits eine Veröffentlichung der Erfindung oder von Teilen der Erfindung stattgefunden (Poster, Vorträge, etc.)? Falls ja, wann?

Ist eine Veröffentlichung geplant? Falls ja, bitte Zeitpunkt, Form bzw. Medium angeben.

### **HINWEIS:**

Der Kern der Erfindung, also der erfinderische Gehalt, darf vor einer Patentanmeldung beim Patentamt weltweit noch nie veröffentlicht worden sein (auch nicht von den Erfindern/Innen).

Nach § 42 ArbEG ist ein Erfinder berechtigt, die Dienstervindung im Rahmen seiner Lehr- und Forschungstätigkeit zu offenbaren, wenn er dies dem Dienstherrn rechtzeitig, in der Regel zwei Monate zuvor, angezeigt hat.

## 5. Beschreibung der Erfindung

Fügen Sie bitte eine Beschreibung Ihrer Erfindung inkl. erklärender Zeichnungen und aussagekräftiger Schriftstücke (z. B. Publikationen, Prospekte, ausgewähltes Datenmaterial) als Anlage bei. Einen Vorschlag zur Strukturierung Ihrer Beschreibung finden Sie im Anhang.

## 6. Erklärung

Meines Wissens sind keine weiteren Erfinder an der Erfindung beteiligt. Die Erfindung habe ich vollständig und umfassend beschrieben. Mir ist bekannt, dass alle Veröffentlichungen der Erfindung und alle Mitteilungen an Außenstehende, die nicht zur Geheimhaltung verpflichtet sind, die Erteilung eines Schutzrechtes verhindern können und deshalb erst nach der Patentanmeldung erfolgen dürfen. Vorbenutzungen oder Vorveröffentlichungen sind mir nicht bekannt.

Ich verpflichte mich eine Änderung der Wohnanschrift unverzüglich anzuzeigen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (1. Erfinder)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (2. Erfinder)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (3. Erfinder)

## 7. Anlage

- \_\_\_ Seiten Beschreibung, inkl. \_\_\_ Seiten Zeichnungen
- Anlage mit weiteren Erfinderangaben
- Eigene Arbeiten / Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Erfindung
- Quellen zum Stand der Technik (Prospekte, Publikationen etc.)
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

## Anhang

Vorschlag für die Strukturierung der Erfindungsbeschreibung:

- **Stand der Technik**
  - Bisheriger Stand der Technik
  - Welches Problem hat zu der Erfindung geführt?
  - Vorherige Erfahrungen oder Entwicklungen der Hochschule bzw. des Institutes
  - ...
  
- **Beschreibung der Erfindung**
  - Technische bzw. wissenschaftliche Grundlagen
  - Funktionsweise und Aufbau
  - Vorteile und Verbesserungen gegenüber dem Stand der Technik
  - Beschreibende Kennzahlen
  - Realisierung durch Versuche oder Prototypen
  - ...
  
- **Patent**
  - Ist eine Neuheitsrecherche durchgeführt worden?
  - Bestehen bereits von Ihnen, Ihrer Arbeitsgruppe, Kollegen etc. Patente zu dem Themenbereich der Erfindung?
  - Besteht bereits Kontakt zu einem Patentanwalt bzw. wird ein bestimmter Patentanwalt von Ihnen präferiert? Falls ja, bitte den Patentanwalt benennen.
  - Gibt es Interesse an einer Eigenverwertung, z.B. durch eine Ausgründung oder Weiterentwicklung?
  - ...
  
- **Anwendungen**
  - Welche Anwendungen sind vorstellbar?
  - Welche Firmen oder Branchen könnten an der Erfindung interessiert sein?
  - Welche Produkte sind realisierbar?
  - ...